

Sprockhöveler aus 20 Nationen helfen

Aus verschiedensten Nationen kommen die Menschen, die in der Stadt all denen Hilfe anbieten, die durch das Coronavirus besonders betroffen sind

WR Nr. 66 | RESK5
Mittwoch, 18. März 2020

Von Eva Arndt

Wer Hilfe bekommen hat, der gibt oft gerne etwas zurück. So auch Osman Seker von der Flüchtlingshilfe. Er kam vor zwei Jahren mit seiner Familie aus der Türkei nach Deutschland, wurde mit offenen Armen empfangen, erhielt viel Unterstützung. Jetzt ist er Initiator einer Aktion, die während der Corona-Krise anderen Menschen in Sprockhövel Hilfe anbietet.

Risikogruppen keiner Gefahr aussetzen

Der 36-Jährige, den ein Sprockhöveler Ehepaar unter seine Fittiche nahm, möchte den Menschen gerne etwas zurückgeben. Er hat einen Pkw und steht in den Startlöchern – mit einer Gruppe von 20 Menschen aller Nationen, die diese Solidaritätsaktion aktiv unterstützen. „Osman kam vor ein paar Tagen auf mich zu und sofort haben ganz viele Flüchtlinge mitgemacht“, freut sich Miriam Venn, Koordinatorin der Flüchtlingshilfe Sprockhövel, sichtlich.

Vor allem Menschen, die zur Risikogruppen gehören, Ältere und Menschen mit Vorerkrankungen, sollten Einkäufe nicht mehr selbst erledigen, um sich keinem Risiko auszusetzen. „Wir kaufen gerne für diese Menschen ein, gehen mit dem Hund Gassi oder fahren die Menschen zum Arzt, wenn sie einen Termin haben. Natürlich mit all' den Vorsichtsmaßnahmen, die jetzt be-



Ridvan Kabakci und Osman Seker bieten mit der Flüchtlingshilfe Sprockhövel ihre Hilfe für Menschen an, die durch das Coronavirus eingeschränkt sind.

FOTO: WALTER FISCHER / FFS

achtet werden müssen“, erklärt Organisatorin Miriam Venn.

Der 36-jährige Osman, der gerade seinen Integrationskurs bestanden hat, spricht mittlerweile schon so gut deutsch, dass er sich im Alltag sehr gut verständigen kann. Über die Telefonnummer ☎ 02339 92 49 75 6 kann man im Treff „Miteinander“ in Haßlinghausen anrufen – der Anrufbeantworter läuft immer – und kann seinen Wunsch draufsprechen und seine Telefonnum-

mer hinterlassen. Miriam Venn bringt dann mit Osman Seker die Hilfskette zusammen mit den anderen in Gang.

Es wird eingekauft, die Sachen werden nach Absprache vor die Türe gestellt, die Zahlungsweise besprochen. „Man kann natürlich seine Wünsche auch per WhatsApp an 0176 20 52 15 75 übermitteln oder eine Mail schreiben an mail@flu-echtlingshilfe-sprockhoevel.de“, sagt Venn.

Der erste Anruf mit einer Bitte um Hilfe kam am Dienstag schon an. Am Donnerstag muss ein Kater einer Pflegestelle in die Tierklinik nach Duisburg gebracht werden. Das rief sofort Osman auf den Plan. Er wird morgens den kleinen Vierbeiner zum verabredeten Termin nach Duisburg fahren.

„Ich denke, dass unsere Hilfe gerade zur richtigen Zeit kommt. Ich sehe in den letzten Tagen auf Facebook immer mehr Menschen, die

Stadt sammelt Hilfsangebote

■ Die Stadt schaltet unter der Rufnummer ☎ 02339 917 770 ein Bürgertelefon. Unter dieser Rufnummer werden lokale Fragestellungen rund um das Coronavirus beantwortet, **medizinischer Rat kann nicht erfolgen**.

■ **Das Bürgertelefon** ist zwischen 8 und 12 Uhr und zwischen 14 und 16 Uhr besetzt.

■ Die Stadt sammelt auch Hilfsangebote unter der eigens eingerichteten E-Mail-Adresse corona-hilfe@sprockhoevel.de. Hilfsangebote und -nachfragen werden dort koordiniert.

■ Wer befürchtet, sich mit dem **Corona-Virus infiziert** zu haben, sollte sich direkt an das Bürgertelefon der Kreisverwaltung unter der Rufnummer ☎ 02333 4031449 wenden – täglich von 8 bis 18 Uhr.

auf solche Solidarität angewiesen sind“ sagt Miriam Venn. Mit den Helfern, die sich jetzt spontan gemeldet haben, sind Menschen zwischen 20 und 40 Jahren unterwegs, die oft ein eigenes Auto haben und gerne für andere Menschen da sind.